

Auszug aus dem Segellexikon

achtern

Hinten auf dem Schiff, d.h. in Richtung → Heck, auf jeden Fall immer weiter hinten als der eigene Standort, also z.B. „achterlicher“ oder „Achterkajüte“

Backbord

Die linke Seite des Schiffes bezogen auf die Vorausrichtung, d.h. von hinten nach vorne geschaut. Das Gegenteil ist → StEuerbord. Backbord ist immer an derselben Seite, auch wenn jemand nach hinten blickt und von sich aus gesehen die rechte Seite meint. Den Seiten sind Farben zugeordnet, so ist Backbord rot, Steuerbord grün. Auch die Fahrwassertonnen sind – wenn man in ein Fahrwasser einläuft – an Backbord rot und an Steuerbord grün gekennzeichnet.

Baum, der

Als Baum werden einige der Rundhölzer (oder Spieren) an Bord bezeichnet. Auf der MYTILUS sind das der Klüverbaum und der Großbaum.

Bug, der

1. Der vordere (An-)Teil eines Schiffes. Das Gegenteil ist das → Heck.

2. Man kann auf „einem Bug segeln“. Gemeint ist dann die Seite, auf der die Segel stehen, also Back- oder Steuerbord. Man spricht dann vom „Segeln auf Steuerbordbug oder Backbordbug“. Das ist wichtig für die Ausweichregeln. Man kann auf „gleichem Bug“ oder „auf entgegen gesetztem Bug“ segeln oder beim → Wenden „auf den anderen Bug gehen“.

Gaffelsegel, das

Im Gegensatz zu dem auf modernen Schiffen üblichen dreieckigen Segel (auch Hochrigg oder Bermudarigg) ist das Gaffelsegel viereckig und besitzt außer dem Großbaum auch noch eine Gaffel als obere Begrenzung. Bis zur Einführung des Bermudariggs in den 20er Jahren war das Gaffelrigg auch auf den Yachten die übliche Takelung. Heute ist ein Gaffelsegel das Kennzeichen für einen Traditionssegler.

Halse, die

Eine Fahrtrichtungsänderung des Schiffes, bei der – wie bei der → Wende – danach der Wind von der anderen Seite kommt, → Luv und → Lee sich also geändert haben. Im Gegensatz zur Wende kommt aber der Wind von achtern und das → Heck wird durch den Wind gebracht („Rund achtern“).

Heck, das

Hinterer (An-)Teil eines Schiffes. Gegenteil: → Bug.

kreuzen

Ein Segelboot kann nicht direkt gegen den Wind fahren, sondern nur schräg an den Wind heran. Man muss also – wenn man gegen den Wind fahren will – mal nach links, mal nach rechts fahren und sich so langsam vorarbeiten. Dabei „kreuzen“ sich die Kurse.

Lee

Lee ist die dem Wind abgewandte Seite. (Als Eselsbrücke: Da „weeeht“ er hin oder „Spuckst du nach Lee, spuckst du in die See.“). Das Gegenteil ist → Luv. Ob Lee sich an → Backbord oder → Steuerbord befindet, ist also davon abhängig, wie das Schiff zum Wind steht. Kommt der Wind von Backbord und weht nach Steuerbord, ist Lee in diesem Fall an Steuerbord – und umgekehrt. Kommt der Wind genau von → achtern, richtet sich die Bezeichnung nach dem Stand der Segel – dort, wo der Großbaum steht, ist Lee. Lee wird vielfach gebraucht, um andere Begriffe näher zu erklären, z.B. Leebackstag, Leeschot, Leeküste, leegierig ...

Luv

Luv ist die dem Wind zugewandte Seite. (Als Eselsbrücke: Da *vaucht* er! Oder: Dort kommt die *Luvt* her.) Das Gegenteil ist → Lee. Ob Luv sich an → Backbord oder → Steuerbord befindet, ist also davon abhängig, wie das Schiff zum Wind steht. Kommt der Wind von Backbord und weht nach Steuerbord, ist Luv in diesem Fall an Backbord – und umgekehrt. Ebenso wie Lee wird Luv häufig gebraucht, um andere Begriffe näher zu erläutern, z.B. Luvschot, Luvwanten, Luvdirk, luvgierig ...

Ruder, das

Kurzbezeichnung für die gesamte Ruderanlage, also die Steuereinrichtung eines Schiffes. Die eigentliche Steuerwirkung wird mit dem Ruderblatt unter dem Heck eines Schiffes erzielt. Gesteuert wird mit dem Ruderrad oder, wie auf der MYTILUS, mit einer Pinne. Mit dem Ruder wird jedoch nicht gerudert, dazu dienen Riemen oder Skulls, aber nicht bei MYTILUS.

Steuerbord

Die rechte Seite des Schiffes bezogen auf die Vorausrichtung, d.h. von hinten nach vorne geschaut. Steuerbord ist immer an derselben Seite, auch wenn jemand nach hinten blickt und von sich aus gesehen die linke Seite meint. Das Gegenteil ist → Backbord. Früher war das → Ruder an der rechten Seite und nicht in der Mitte des Schiffes befestigt, auf dieser Seite wurde *gesteuert*. Dabei musste der Steuermann der anderen Seite seine Rückseite – seine Back – zuwenden, daher heißt diese Seite Backbord.

Wende, die

Eine Fahrtrichtungsänderung des Schiffes, nach der anschließend der Wind von der anderen Seite kommt, → Luv und → Lee sich also geändert haben. Bei der Wende wird der Bug *durch den Wind gebracht*, man fährt also kurzzeitig gegen den Wind. Die Wende ist das übliche Manöver beim → Kreuzen (→ Halse).

Noch mehr Fachwörter findet Ihr unter http://www.mytilus.de/segeln_lexikon.shtml oder an Bord im Bordhandbuch.